

Christine Hill: Organizational Ventures

10. November 2001 – 13. Januar 2002

Eröffnung: Freitag 9. November 2001, 18 Uhr

Die Projekte von Christine Hill (*1968, lebt in New York und Berlin) verbinden künstlerische Arbeit mit dem Alltag. Sie gewähren Einblick in diverse Produktionsprozesse und ermöglichen unter anderem auch eine direkte Teilnahme des Betrachters.

"Volksboutique" hat sich in den letzten Jahren von einem konkreten Ortsbezug abgekoppelt und ist zu einer Art reisendem Unternehmen geworden. Es handelt sich um ein Label, unter dem verschiedene Produkte hergestellt bzw. bestimmte Organisationsformen erprobt werden. 1996 eröffnete die Künstlerin einen funktionierenden Secondhandladen in Berlin, in dem sie zugleich in die Rolle der Verkäuferin schlüpfte. Auch das Publikum war einer Doppelrolle ausgesetzt: Betrachter und Kunde gleichzeitig, gewann es nicht nur Einblick in die Arbeitsprozesse der Künstlerin, sondern war auch direkt in die Aufrechterhaltung des Projektes involviert. Dabei galt das Interesse der Besucher nicht nur der Unternehmensorganisation, sondern auch der direkten Interaktion und der Transparenz des künstlerischen Arbeitsprozesses. "Volksboutique" ist Treffpunkt, Ideencontainer und Verkaufsplattform. Über ihre Marke vertreibt Hill nicht nur ihre Produkte, sondern managt sich auch selbst.

Die Ausstellung im migros museum gibt unter dem Titel "Organizational Ventures" Einblick in die Bandbreite des Unternehmens "Volksboutique". Eine repräsentative Auswahl an Projekten wird vorgestellt, respektive in der "Volksboutique Reference Library" zusammen gefasst. Bei "Pilot" etwa handelt es sich um die Inszenierung einer Fernseh-Talkshow. Das "Making of" dieser Sendung, ihre Planung und Organisation, werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das migros museum ist für dieses Projekt auch Dokumentationsstelle, in der die verschiedensten ausgestellten Utensilien und Unterlagen den Hergang der Produktion bezeugen.

"Vendible" bietet Waren in einem typischen Verkaufsautomaten an, wie er normalerweise in Bahnhöfen, Grossfirmen oder Selbstbedienungs-Cafeterias zu finden ist. Die Fächer der "Vending Machine" werden gefüllt mit ausgewählten Gebrauchsgegenständen, welche von den einen Besuchern zur Verfügung gestellt und gleichzeitig von anderen gekauft werden können. Die genannten Projekte werden zusammen mit weiteren Materialien der Volksboutique im 'Organizational Ventures Portable Office' im migros museum installiert. Dieser Büroraum bietet sowohl die Möglichkeit der Anschauung wie auch der Mitarbeit. Er funktioniert gleichzeitig als Ideencontainer und Werbefläche für das Gedankengut und die Ästhetik der Volksboutique.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Rein Wolfs, Kurator der Ausstellung. Mit „Christine Hill“ und „Costa Vece“ produziert er seine letzten Ausstellungen im migros museum.

Öffnungszeiten: Di – Fr 12 – 18 Uhr Sa, So 11 – 17 Uhr montags geschlossen
Information: Tel. +41 1 277 2050 Fax. +41 1 277 6286 info@migrosmuseum.ch
Aktualisierte News finden Sie stets unter www.migrosmuseum.ch